

# Wohnhandwerker

Magazin des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar e. V.

**AB-SCHWUNG KLAR SPÜRBAR:**  
Die diesjährige Konjunkturumfrage macht deutlich, dass auch die Wohnhandwerker zunehmend wirtschaftlich leiden.  
Seite 4

Matthias Thewes von der Schreinerei Dincher in Püttlingen erreicht beim Bundesvergleich der Landesbesten in Berlin einen sehr guten zehnten Platz. Seite 15

## Junggeselle mit Top-Platzierung

### PETER DINCHER IM BUNDESVORSTAND:

Der neue Landesinnungsmeister folgt „Charly“ Hodapp ins oberste Gremium der Schreiner. Seite 20



### PLATTEN-DEBÜT MIT 65:

Der langjährige Verbandsgeschäftsführer Michael Peter versüßt sich die Rente mit Musik. Seite 26





Wir sind  
**aktiv**

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv!



Wir unterstützen Sie gerne dabei,  
die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu  
fördern und zu erhalten – mit unseren  
kostenfreien Seminaren und Vorträgen  
zum Wohlfühlen.

[www.ikk-jobaktiv.de](http://www.ikk-jobaktiv.de)

**ikk**  
Südwest

**JOBaktiv**  
Gesund arbeiten

Europaallee 3–4  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 06 81/38 76-1000

## BEEINDRUCKEND



**90 Jahre** Der runde Geburtstag von Magnus Heinz wurde am Morgen des Heiligabend 2024 gebührend gefeiert. Der geschäftsführende Vorstand des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar war in Losheim am See, um Magnus Heinz (Dritter von links) zu gratulieren. Dieser ließ es sich nicht nehmen, noch höchstselbst und voller Stolz durch seine Werkstatt zu führen – beeindruckend!

## Auf ein gutes neues Jahr

Auch wenn das neue Jahr nun schon wieder einige Wochen alt ist, wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Erfolg, Kraft und Zuversicht. Denn auch dieses Jahr wird gewiss wieder voller Herausforderungen sein, die gemeistert werden wollen.

Aus der jährlichen Konjunkturumfrage wissen wir bereits jetzt, dass die Mehrheit der Betriebe mit einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage rechnet. Ob diese Prognose tatsächlich so zutrifft, gleicht gewissermaßen dem Blick in die Glaskugel.

Eins steht jedoch fest: Mit den vorgezogenen Wahlen zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar steht das Jahr 2025 auf Neuanfang. Nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich ist ein Neustart nach

dem Scheitern der Ampelregierung und der gescheiterten Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz dringend erforderlich. Die Ansprüche und Erwartungen an eine neue Bundesregierung in Berlin sind zwar enorm hoch, aber bereits eindeutig

### EDITORIAL

definiert. Hinsichtlich der Forderungen von Unternehmen und Unternehmensverbänden gibt es in der Tat großen Konsens.

Der Abbau der überbordenden Bürokratie, wirtschaftsverträgliche Energiekosten, vernünftige und praxistaugliche Gesetze sowie die Entlastung der Unternehmen bei den

Sozialausgaben stehen an der Spitze einer umfassenden Auflistung, die auf eine Abarbeitung durch eine neue Bundesregierung wartet.

Nicht nur die deutsche Wirtschaft allgemein, insbesondere auch die holz- und kunststoffverarbeitende Branche, brauchen dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen. Mit diesen sowie der Leidenschaft, Präzision, dem handwerklichen Know-how der Fachkräfte und einem starken Miteinander kann die Branche sicherlich jeder Krise trotzen. Aus diesem Grund wollen wir auch in diesem Jahr die Dinge gemeinsam mit Ihnen anpacken. ■

*Herzlichst, Ihr  
Peter Bruxmeier,  
Verbandsgeschäftsführer*



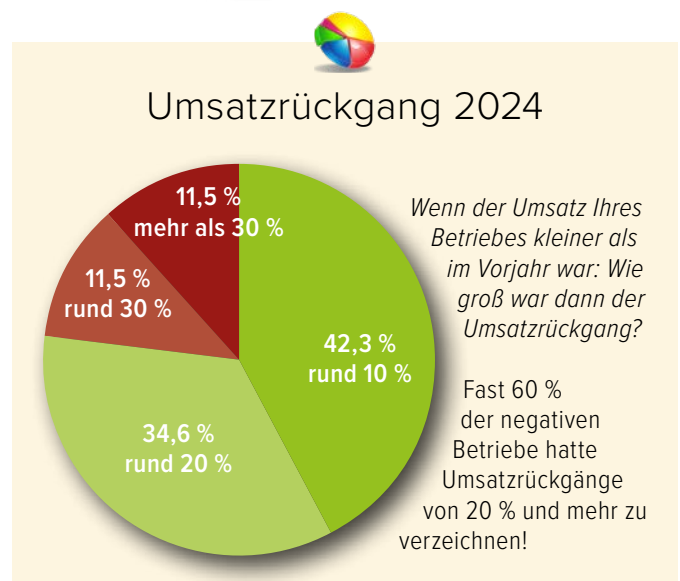
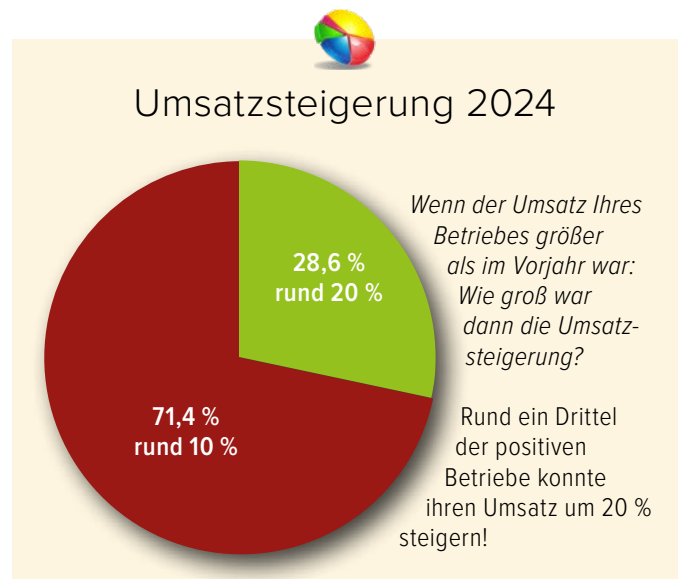
# Die Branche leidet zunehmend unter der wirtschaftlichen Abschwächung

Wie auch in den vergangenen Jahren liefert die diesjährige Konjunkturumfrage wertvolle Einblicke in die wirtschaftliche Lage der Wohnhandwerker. Allerdings wird deutlich, dass die Branche zunehmend unter der spürbaren wirtschaftlichen Abschwächung leidet. Energiepreise treiben die Kosten in die Höhe, die Investitions- und Einstellungsbereitschaft ist zurückgegangen und die Auftragsreichweite auf ein niedriges Niveau gesunken. Trotzdem verschärft sich der Fachkräftemangel weiter. Um die Ausbildungsbereitschaft zu stärken, müssen die zugrunde liegenden Probleme konsequent gelöst werden.

**T**rotz der zunehmend spürbaren wirtschaftlichen Abschwächung scheint die Baukrise indes nur einen geringen Teil der Wohnhandwerker zu tangieren. Globale und nationale Konflikte prägen weiterhin den Alltag und tragen zur allgemeinen Unsicherheit bei. Dies verdeutlicht auch der Vergleich der konjunkturellen Zuversicht der letzten Jahre. Bereits 2024 hatte sich diese deutlich verschlechtert und verharret nun auf diesem niedrigen Niveau: 53,7 Prozent der Betriebe rechnen mit einer wei-

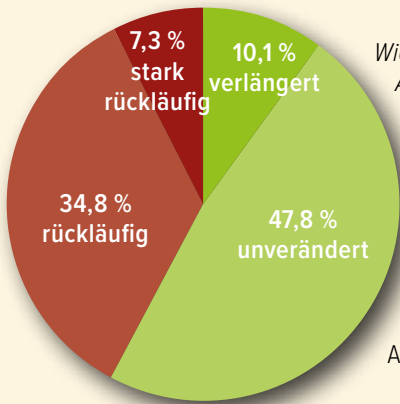
teren Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage (2024 waren es 56,8 Prozent), lediglich 38,8 Prozent erwarten eine stabile Entwicklung (2024 waren es 35,2 Prozent) und nur 7,5 Prozent hoffen auf eine Verbesserung (2024 waren es 8,0 Prozent). Auch die Auftragsreichweite der Betriebe befindet sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Stieg sie von 2014 bis 2023 kontinuierlich auf einen Höchststand von 11,7 Wochen im Jahr 2023 an, ist sie 2024 auf 8,4 Wochen gefallen. Aber nicht nur die Kunden üben sich weiterhin in ►

Foto: inplan-media — Grafiken: inplan-media (3)





### Auftragsreichweite 2024

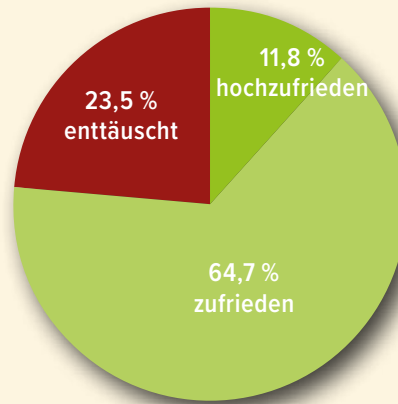


Wie hat sich 2024 die Auftragsreichweite für Ihren Betrieb entwickelt?

Fast zwei Drittel der Betriebe verzeichnen eine unveränderte oder verlängerte Auftragsreichweite!



### Gesamtzufriedenheit 2024

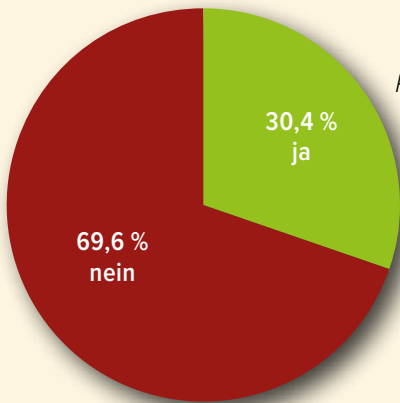


Wie zufrieden waren Sie 2024 insgesamt mit Ihrem Betrieb?

Rund drei Viertel der Betriebe waren 2024 insgesamt zumindest zufrieden!



### Einstellungen 2025

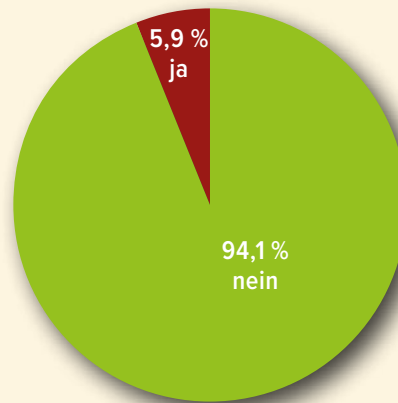


Planen Sie für Ihren Betrieb in diesem Jahr mit neuem Personal?

Rund ein Drittel der Betriebe plant 2025 mit mehr Personal!



### Entlassungen 2025

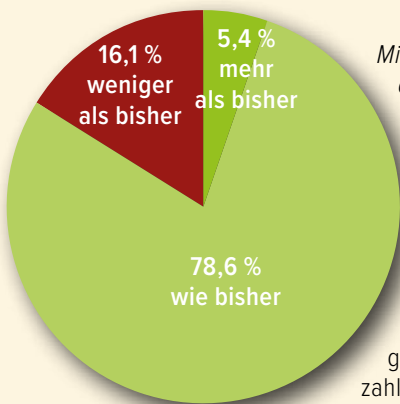


Rechnen Sie für Ihren Betrieb in diesem Jahr mit Entlassungen?

Fast 95 % der Betriebe plant 2025 ohne Entlassungen!



### Ausbildungsniveau 2025

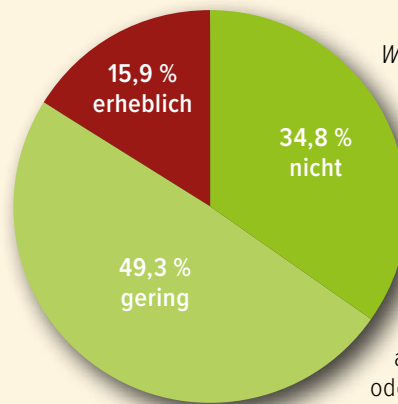


Mit welchen Veränderungen rechnet Ihr Betrieb in 2025 bei der Anzahl der Auszubildenden?

Rund 85 % der Betriebe planen 2025 mit einer größeren oder gleichbleibenden Anzahl von Auszubildenden!



### Baukrise und Konjunkturflaute



Wie wirken sich Baukrise und Konjunkturflaute aktuell in Ihrem Betrieb aus?

Fast 85 % der Betriebe spürt Baukrise und Konjunkturflaute aktuell noch nicht oder nur gering!

► Zurückhaltung, auch die Wohnhandwerker planen weniger Investitionen. Während 2022 noch 43,1 Prozent der Betriebe größere Investitionen tätigen wollten, halbierte sich dieser Wert bis 2024 auf 21,4 Prozent und stagniert 2025 bei 27,9 Prozent.

Ein neuer Schwerpunkt der Umfrage war die Frage nach möglichen Anreizen, die sinkende Ausbildungsbereitschaft zu fördern. Die Betriebe sehen vor allem Probleme bei der Gewinnung geeigneter Bewerber, da das Niveau der schulischen Vorbildung gesunken ist und die junge Generation nur wenig Interesse an körperlicher Arbeit zeigt.

Zudem belasten steigende Ausbildungskosten – durch Anpassungen der Ausbildungsgehälter und höhere Kosten für überbetriebliche Lehrgänge – die Betriebe, weshalb finanzielle Unterstützung durch den Staat oder die Handwerkskammern gefordert wird. Kritik äußern die Betriebe auch am aktuellen Schulsystem, insbesondere an der Einführung

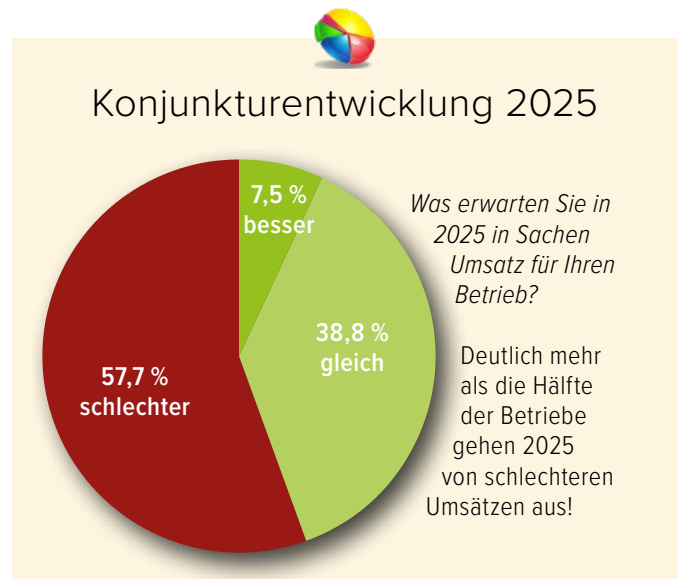
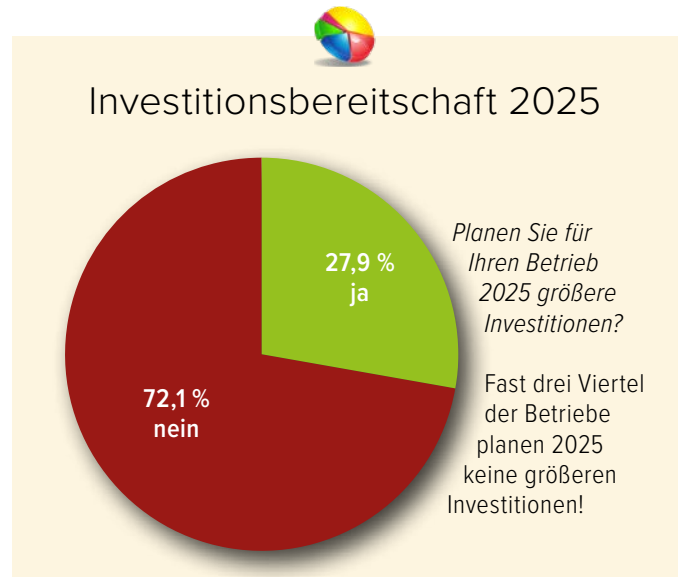
eines zusätzlichen Berufsschultages sowie an als unnötig empfundenen Fächern wie Sport und Religion.

Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich, dass die Stimmung unter den Mitgliedsunternehmen derzeit eher pessimistisch und zurückhaltend ist. Viele Betriebe kämpfen mit einem Rückgang der Aufträge und erwarten auch im kommenden Jahr keine wesentliche Verbesserung der konjunkturellen Lage.

Staat und Kammern sind gefordert

Infolgedessen bleiben größere Investitionen – wie bereits im Jahr 2024 – vorerst aus. Gleichzeitig hat sich der Fachkräftemangel trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verschärft und betrifft nun 49,3 Prozent der Betriebe (2024 waren es 25,5 Prozent). Es wird entscheidend sein, in den kommenden Jahren die Ausbildungsbereitschaft wieder zu steigern, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dafür müssen die zugrunde liegenden Probleme konsequent gelöst werden. ■

Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich, dass die Stimmung unter den Mitgliedsunternehmen derzeit eher pessimistisch und zurückhaltend ist. Viele Betriebe kämpfen mit einem Rückgang der Aufträge und erwarten auch im kommenden Jahr keine wesentliche Verbesserung der konjunkturellen Lage. Infolgedessen bleiben größere Investitionen – wie bereits im Jahr 2024 – vorerst aus. Gleichzeitig hat sich der Fachkräftemangel trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verschärft und betrifft nun 49,3 Prozent der Betriebe (2024 waren es 25,5 Prozent). Es wird entscheidend sein, in den kommenden Jahren die Ausbildungsbereitschaft wieder zu steigern, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dafür müssen die zugrunde liegenden Probleme konsequent gelöst werden. ■



# Saubere Luft mit System

## Fragen Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens

### Die neuen Kompaktfilter NKJ

- Volumenstrom von 12.900 bis 32.250 m<sup>3</sup>/h, IE5 Motorenpaket
- Unterdruckbetrieb = 100% staubdicht, max. Unterdruck 3.800 Pa
- Kurze Montagezeit: Anlieferung in 2 vormontierten Elementen
- Raumwunder auf nicht einmal 12 m<sup>2</sup>
- JET-Abreinigung, auch 24/7
- 4 Austrag-Alternativen

NEU  
NEU  
NOUVEAU



LIGNA Hannover  
26. - 30. Mai 2025  
Halle 15 Stand G05



# Nur jeder 20. Mann geht zur Darmkrebsvorsorge

Die IKK Südwest betont die Wichtigkeit der Gesundheitsvorsorge. Der Neurologe Dr. Florian Schumacher erklärt, warum sich gerade Männer mit dem Thema Vorsorge schwertun: „Männer brauchen feste Anordnungen“.

Seit mehr als 20 Jahren versucht die IKK Südwest, Männer zu mehr Gesundheitsbewusstsein zu bewegen. Die Innungskrankenkasse mit Sitz in Saarbrücken hat analysiert, wie häufig Männer im Jahr 2023 ihre Vorsorgeangebote wahrgenommen haben. Ergebnis: Immer noch gehen zu wenige Männer zur Vorsorge. Der Neurologe Dr. Florian Schumacher erklärt, warum sich gerade Männer mit dem Thema Vorsorge schwertun.



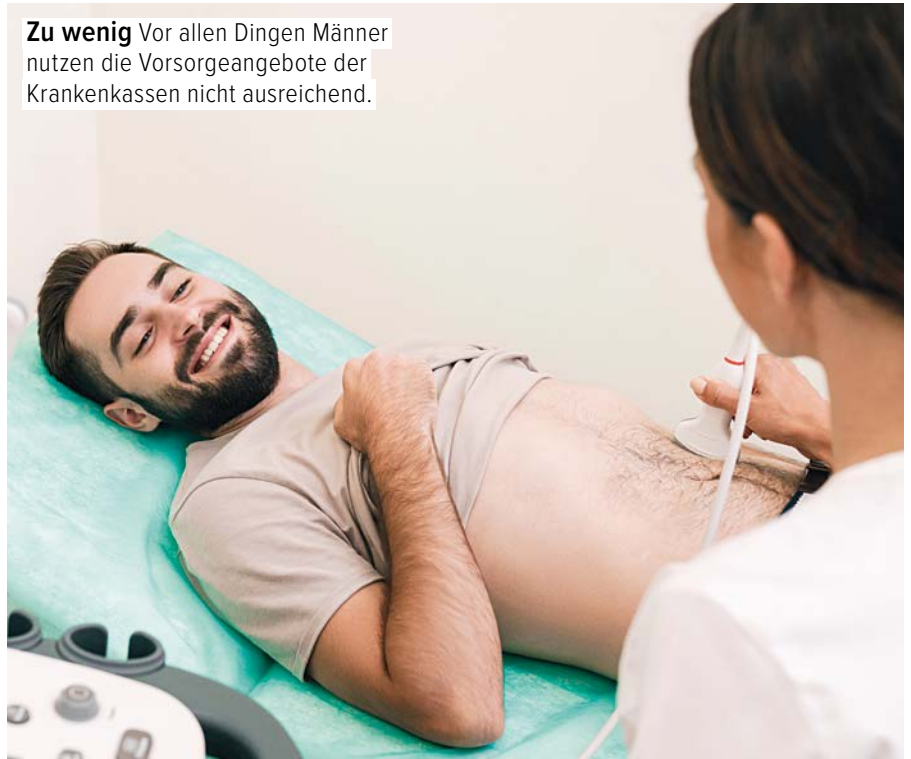
Prof. Dr. Jörg Loth



Dr. Florian Schumacher

Anlässlich einer weltweiten Kampagne zum Thema Männergesundheit hat die IKK Südwest anhand ihrer Versichertendaten analysiert, wie groß der Anteil der anspruchsberechtigten Männer ist, die in den vergangenen beiden Jahren zu einer Krebsvorsorgeuntersuchung gegangen sind. Die Auswertung zeigt, dass 2023 nur ein geringer Anteil der Männer, die Anspruch auf eine Krebsvorsorge hatten, diese auch wahrgenommen haben. So war nur rund jeder fünfte Mann (also rund 20 Prozent) aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland bei der Früherkennung von Prostata- und Hodenkrebs. Noch schlechter sieht es bei den anderen Vorsorgeangeboten aus: Nur rund jeder 20. Mann (also rund fünf Prozent)

**Zu wenig** Vor allen Dingen Männer nutzen die Vorsorgeangebote der Krankenkassen nicht ausreichend.



war im Jahr 2023 bei der Haut- oder Darmkrebsvorsorge.

„Die Inanspruchnahme von Krebsvorsorgeuntersuchungen bei Männern liegt weit unter dem, was notwendig wäre, um frühzeitig lebensrettende Diagnosen zu stellen. Besonders auffällig verhält es sich aber auch bei den Gesundheits-Check-Ups. Unsere männlichen Versicherten haben diese 2023 deutlich seltener in Anspruch genommen als noch 2019. Hier scheint die Corona-Pandemie einen nachhaltigen Bruch verursacht zu haben“, stellt Professor Dr. Jörg Loth, Vorstand der IKK Südwest, fest.

Ab 35 Jahren können sich gesetzlich Versicherte alle drei Jahre bei den Gesundheits-Check-Ups auf häufige Krankheiten und Gesundheitsrisiken untersuchen lassen. Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Typ-2-Diabetes können so beispielsweise früher erkannt, besser behandelt oder sogar

ganz verhindert werden.

Im Rahmen ihrer Aufklärungsarbeit hat die IKK Südwest Dr. Florian Schumacher gefragt, warum gerade Männer ihre Vorsorgetermine so selten wahrnehmen. Der Neurologe führt dies auf einen Unterschied zwischen dem männlichen und weiblichen Gehirn zurück: „Bei Männern wird gerne das gemacht, was vorgegeben ist. Das heißt, wenn es eine feste Anordnung gibt, dann wird diese schön brav befolgt. Das beste Beispiel ist das Auto: Das sagt ganz genau, wann es zur Inspektion muss, wann der Ölwechsel fällig ist und wann der Reifendruck nicht passt.“ Männer würden seiner Auffassung nach von einem strikteren System profitieren, das genau sagt, wann, wo, welche Vorsorgetermine anstehen. ■

Mehr Infos:  
[www.ikk-suedwest.de](http://www.ikk-suedwest.de)



## KI und Bildung im Fokus der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar setzt klare Impulse für das digitale Zeitalter: Mit dem gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und einem starken Engagement für finanzielle Bildung stärkt sie ihre Rolle als verlässlicher Partner der Saarländer.

**O** b sichere digitale Lösungen und Services durch KI oder praktische Finanzkompetenz: Unser Ziel ist es, die Menschen im Saarland bei Finanzangelegenheiten bestmöglich zu unterstützen – im Alltag, im Beruf und für die Zukunft“, betonte Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar.

„Künstliche Intelligenz bei der Sparkassen-Finanzgruppe Saar ersetzt keine Mitarbeitenden – sie unterstützt sie gezielt in ihrer Arbeit, entlastet



**Überzeugend** Cornelia Hoffmann-Bethscheider setzt starke digitale Impulse.

bei Routineaufgaben und schafft Freiräume für anspruchsvolle Kundenberatung. Gleichzeitig profitieren unsere Kundinnen und Kunden von KI-gestützten Lösungen wie einem 24/7-Kundenservice, der jederzeit verfügbar ist. Bei allem technologischen Fortschritt bleibt für uns eines ent-

scheidend: Der Mensch steht bei den Sparkassen im Mittelpunkt“, betonte Hoffmann-Bethscheider. Ein Beispiel dafür ist der S-KI-Pilot, ein KI-gestütztes Assistenzwerkzeug, das im Saarland bereits mehrere Hundert Arbeitsplätze in Sparkassen unterstützt.

Zweites Schwerpunktthema ist die finanzielle Bildung. „Finanzielle Bildung bedeutet, für das Leben zu lernen, sicher mit Geld umzugehen, gute Entscheidungen zu treffen und die eigene Zukunft zu gestalten. Das möchten wir allen Saarländerinnen und Saarländern ermöglichen, mit einem besonderen Fokus auf junge Menschen“, erklärte die Sparkassen-Präsidentin weiter. „Gerade in der Schule, beim Start ins Berufsleben oder in der Ausbildung ist es wichtig, die nötigen Finanzkompetenzen zu entwickeln.“ ■  
Mehr Infos: [www.svsaar.de](http://www.svsaar.de)

# H O L Z F A C H M E S S E T R I E R

# H O L Z T E K

Die Fachmesse für das holzverarbeitende Handwerk und Architektur informiert schwerpunktmäßig über technische Innovationen, neueste Trends und Designs in den Bereichen **Holzwerkstoffe, Innenausbau, Holzbau, Holzbearbeitungsmaschinen, Oberflächentechnik, Beschlagstechnik, Werkzeug und Arbeitsschutz sowie Sicherheitstechnik.**

**Do. 13. bis Sa. 15. März 2025**

MESSEPARK / MOSELAUEN, TRIER

### Kostenlose Tickets

für registrierte Fachbesucher finden Sie unter:



[www.holztek.de/tickets](http://www.holztek.de/tickets)

oder einfach den QR-Code scannen!





## Rollladenbauer sind SOKA-BAU-pflichtig

Besteht die Haupttätigkeit eines Betriebes in der Erbringung baulicher Leistungen, insbesondere in der Montage von Baufertigteilen wie Fenster, Türen, Rollläden oder Markisen, dann stehen Vertriebsaktivitäten sowie Lager- und Reparaturarbeiten damit im Zusammenhang: Den Betrieb trifft dann die Umlagepflicht zur Sozialkasse Bau (SOKA-BAU) und ihm hilft auch eine Mitgliedschaft in der Innung für Rollladenbau und Sonnenschutz nicht.

**B**eispiel: Ein saarländischer Rollladenbauer führt neben berufstypischen Arbeiten mit Rollläden und Markisen auch die Lieferung und Montage von Fenstern und Türen aus. Die SOKA-BAU nimmt daher den Betrieb rückwirkend für das Jahr 2016 in Anspruch. In den ersten beiden Instanzen kann der Betrieb die Forderungen abwehren. Er trägt vor, dass er keinen Baubetrieb unterhalte, weil die Akquise und Beratung von Kunden sowie die Lagerhaltung arbeitszeitlich überwiegen. Zudem ist der Betrieb Mitglied in der Innung für Rollladenbau und Sonnenschutz und damit

indirektes Mitglied im zuständigen Bundesinnungsverband. Das Bundesarbeitsgericht (BAG) verurteilt den Betrieb in seinem Urteil vom 18.10.2023 hingegen rechtskräftig zur Zahlung von 30.800 Euro an die SOKA-BAU (10 AZR 71/23). Laut Urteil werden arbeitszeitlich überwiegend bauliche Leistungen im Sinne des Tarifvertrags über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (VTV Bau) erbracht (Paragraf 1 Absatz 2 Abschnitt II und Abschnitt V Nummer 37).

Für das Gericht gilt dies „unzweifelhaft“ für den Einbau von vorgefertigten Fenstern und Türelementen, aber gerade auch für den Einbau von Rollläden und Markisen. Das schließt auch Arbeiten ein wie deren Reparatur oder die bei der Montage zwangsläufig anfallenden Arbeiten zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit. Entscheidend ist insoweit, dass der Betrieb mit seinen Mitarbeitern anderweitig hergestellte Fertigteile in ein Bauwerk einbaut, ohne an den Bauteilen irgendwelche wesentlichen Veränderungen vorzunehmen. Reparatur- und Servicearbeiten an Fenstern und Türen dienen dazu, das Bauwerk, an dem sie

ausgeführt werden, instand zu halten. Wäre der Betrieb anders strukturiert gewesen, hätte er sich vielleicht die Veranlagung durch die SOKA-BAU sparen können.

Besonders bitter war für den Betrieb die Verfahrensdauer bis zur endgültigen Entscheidung mit entsprechenden Beitragsschulden für sieben Jahre! Genauso aber auch der Umstand, dass ihm die Mitgliedschaft in der saarländischen Innung für Schreiner und Baufertigteilmonteure geholfen hätte. Denn die damit einhergehende Tarifbindung über den Wirtschaftsverband HKH Saar verhindert die Umlagepflicht zur SOKA-BAU. Die Mitgliedschaft in einer Innung für Rollladenbau und Sonnenschutz ist in diesem Zusammenhang nutzlos: Der zuständige Bundesinnungsverband hatte sich nicht an der Verbändevereinbarung vom 15.10.2017 beteiligt und schließt auch keine Tarifverträge ab. Daher besteht kein Vorrang gegenüber den Bautarifverträgen durch eine anderweitige Verbandsmitgliedschaft und Tarifbindung. Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der Betrieb mittlerweile in der „richtigen“ Innung ist. ■

# inoART präsentiert Rezign

Das neuartige Recycling-Material Rezign ist in Deutschland ab sofort exklusiv über den Holzgroßhändler und Wohnhandwerker-Partner BECHER erhältlich.

Mit Rezign erweitert die Marke „inoART by BECHER“ ihre Produktpalette um ein neuartiges Material. Das in den Niederlanden hergestellte Textillaminat besteht ausschließlich aus recycelten Textilrestbeständen sowie biobasierter Mais- und Kartoffelstärke. Verarbeiter, Designer und Raumplaner können mit Rezign individuelle und nachhaltige Projekte im Innenausbau und Möbelbau umsetzen und dabei zugleich die Kreislaufwirtschaft fördern.

Für die Herstellung von Rezign werden unter anderem Stoffe alter Blue Jeans, Militäruniformen und Kaffeesäcke aus regionaler Herkunft recycelt und wieder in den Materialkreislauf eingebracht. Rezign ist zudem frei von Mineralölen und Phenolharzen.

Das Textillaminat ist aufgrund seiner ökologischen Basis thermisch verformbar und daher für gerundete Objekte wie etwa Stuhlschalen geeignet. Es lässt sich ähnlich wie HPL-Schichtstoff verarbeiten. Die Farbe und die unterschiedlichen Fasern der recycelten Textilien sorgen dafür, dass im Laufe des Produktionsprozesses Unikate entstehen. Rezign findet unter anderem im Thekenbau sowie für Präsentations- und Sitzmöbel Einsatz.

„inoART by BECHER“ ist die Innovationsmarke der BECHER-Holzhandelsgruppe und steht für einzigartige, funktionale und nachhaltige Werkstoffe und Materialien für außergewöhnliche Projekte im dekorativen Innenausbau. Im Zentrum steht die Philosophie, Ressourcen zu schonen und vorhandene Materialien zu re-



**Statement** Die Präsentationsmöbel dieses Tommy-Hilfiger-Stores in Düsseldorf wurden aus Rezign-Materialien hergestellt.

cyclern, worauf auch bei der Auswahl der Produktionspartner geachtet wird. „Vorhandene Ressourcen wiederverwenden – diese Anforderung unserer Kunden nehmen wir immer öfter wahr. Wir sind stolz, mit Rezign ein einzigartiges Material in unserem inoART-Sortiment zu präsentieren, das mit ökologischen und designorientierten Eigenschaften überzeugt und Verarbeiter, Designer und Raumplaner zur Verwendung von alternativen, nachhaltigen Materialien inspiriert“, erklärt David Wolf, Leitung „inoART by BECHER“.

Individuelle Produktpräsentationen beim Kunden bietet BECHER auf Anfrage an. Rezign ist kurzfristig und ab

Stückzahl eins in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Die Auslieferung erfolgt als Rollenware mit einer Stärke von 0,8 und einem Format von 3.050 mal 1.300 Millimetern.

Die BECHER GmbH & Co. KG wurde 1936 als Familienunternehmen gegründet und gehört zu den führenden Holzgroßhändlern in Deutschland. Über 450 Mitarbeiter sind an vierzehn Standorten in Deutschland beschäftigt. Der „Partner des Handwerks“ verfügt über 100.000 Quadratmeter Lagerfläche und über 10.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. ■

Mehr Infos und Kontakt:  
[www.becher-holz.de/inoart](http://www.becher-holz.de/inoart)

# Spannende Einblicke auch für Wohnhandwerker

Das Holzbauforum bei Leyendecker HolzLand in Trier hat nicht nur für klassische Holzbauer Mehrwert zu bieten, es eröffnet auch fortbildungswilligen Schreincrn mit neuen Materialien neue Möglichkeiten.

Um ein Haar hätte der Star des Tages seinen eigenen Vortrag verpasst: dichter Verkehr und ein Stau bei der Fahrt aus dem Münsterland nach Trier zum beliebten, stark frequentierten Holzbauforum von Leyendecker HolzLand. Aber Philipp Heuermann hat Glück im Verspätungspech, denn sein Redebeitrag ist ohnehin erst für den Schluss der Veranstaltung mit über 100 Teilnehmern geplant. So hat der Vertriebsleiter



Jörg Hausmann



Philipp Heuermann



Thomas Graf

Deutschland von „Superwood“ alle Zeit der Welt, das richtige Gefühl für das Auditorium zu entwickeln. Denn dieses ist hochrangig besetzt, mit auf Holzbau spezialisierten Architekten, Inhabern von Zimmereibetrieben und auch einigen Schreincrn, denen es sinnvoll erscheint, sich Richtung Materialkunde sowie Holz- und Fassadenbau weiterzubilden. Ihr Kommen sollten auch die Wohnhandwerker im Schulungsraum nicht bereuen, denn allein die flammende Dauerwerbesendung von Philipp Heuermann und seiner Referenten-



Superwood Philipp Heuermann erklärt, wie man Fichtenholz bis zum Kern imprägnieren kann.

kollegin Isabelle Lopez war die Zeitinvestition wert.

„Superwood“, so ist zu erfahren, meint nicht weniger als das „beste Brett der Welt“. Gemeint sind speziell behandelte Fassadenhölzer aus nordischer Fichte, die das Unternehmen aus Dänemark mit einer nie gehörten Methode „renovierungsfrei“ aus dem Mikrobiologie- und Gentechnikbalkasten macht. Die Prämisse: „Holz ist der beste Baustoff der Welt, wenn es optimal behandelt wird.“ Oder wie es Philipp Heuermann sagt: „Wir sind aus dem Wunsch heraus entstanden, etwas zu schaffen, was es vorher noch nicht gab: eine Verfahrenstechnik und eine Anlage, die Fichtenholz bis zum Kern imprägnieren kann. Eine dauerhafte und nachhaltigere Alternative zur herkömmlichen Vakuum- und Druckimprägnierung. Ohne Schwermetalle und mit minimalem Einsatz von Imprägniermitteln sind wir weltweit die Einzigen, die diese Technologie beherrschen.“

Zuvor hat Leyendecker-Geschäftsführer Jörg Hausmann – in Anwesenheit seiner Gesellschafter Peter und Stefan

Leyendecker sowie Edwin Steffen – die Referenten Sabine Reiser (Architektin) und Thomas Graf vorgestellt. Graf ist seines Zeichens Verkaufsleiter in Deutschland für die Bereiche Fertighaus, Industrie und Holzbau des österreichischen Holzfasernplatten-Herstellers „Fundermax“. Dessen höchst stabile Biofaser-Platten namens „FunderPlan 8 mm“ sind im sogenannten Nasspressverfahren hergestellt und bieten ein Maximum an Wohngesundheit, wie Graf glaubwürdig ausführt. „Schließlich verbringen wir Menschen 80 bis 90 Prozent unserer Zeit in geschlossenen Räumen, da kommen gesunde Bauprodukte dem Megatrend Nachhaltigkeit nicht nur sensiblen Menschen zugute.“ Wie gesagt: spannende Einblicke für die Zukunft im Wohnhandwerk bei diesem spannenden Holzbauforum. ■

Mehr Infos:

- [www.leyendecker.de](http://www.leyendecker.de)
- [www.superwood.de](http://www.superwood.de)
- [www.fundermax.com](http://www.fundermax.com)
- [www.sabinereiser.de](http://www.sabinereiser.de)



**Überzeugend** Die neuen EGGER-NatureSense-Laminatböden.

EGGER stellt brandneue Fußbodenkollektion vor

Holzwerkstoffhersteller EGGER konnte auf der Messe BAU 2025 in München mit einem innovativen Messestand begeistern.

Eine brandneue Fußbodenkollektion sowie innovative Produkte für nachhaltigen Holzbau und maßgeschneiderte Lösungen im Möbel- und Innenausbau sorgten für ein einzigartiges Erlebnis und gaben einen Ausblick auf die Zukunft des Bauens. Das neue attraktive Fußbodenportfolio von EGGER mit starken Produktmarken verspricht nicht nur Räume zu verändern, sondern auch das Lebensgefühl ihrer Bewohnerinnen und Bewohner positiv zu beeinflussen. Auf der Messe in München konnten Besucher sich erstmals von Vielseitigkeit, Design und Funktionalität der neuen EGGER-NatureSense-Laminatböden überzeugen. Mit einer breiten Auswahl an natürlichen Dekoren, Dielenformaten und Oberflächenstrukturen sowie vier verschiedenen Produkttypen werden vielfältige Bedürfnisse und Anforderungen erfüllt. Neue Maßstäbe in puncto Ästhetik und Funktionalität setzen die smarten Hybridböden AquaDura und AquaDura+. Als holzbasiertere Alternative zu herkömmlichen LVT-Böden enthalten sie weder PVC noch Weichmacher. ■ Mehr Infos: [www.egger.com](http://www.egger.com)

# HolzTek 2025: Fachmesse in Trier

Vom 13. bis 15. März 2025 findet im Messepark Trier die renommierte Holzfachmesse HolzTek statt. Veranstaltet wird die Messe von den Trierer Unternehmen Leyendecker HolzLand und HEES + PETERS.

Die HolzTek bietet Fachbesuchern aus Handwerk, Industrie, Planung und Handel eine einzigartige Plattform zum Austausch über technische Innovationen, aktuelle Trends und Designs in der Holzbranche. Auf über 3.000 Quadratmetern präsentieren rund 100 Aussteller ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Holzwerkstoffe, Innenausbau, Holzbau, Holzbearbeitungsmaschinen, Oberflächentechnik, Beschlagstechnik, Werkzeuge, Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik. Die Messe, die erstmals im Jahr 2000 stattfand, hat sich als unverzichtbarer Treffpunkt für Fachleute etabliert und findet alle zwei Jahre statt. Die HolzTek 2025 fällt mit dem 165-jährigen Jubiläum von Leyendecker HolzLand zusammen. Das Familienunternehmen blickt auf eine lange Tradition im Holzhandel zurück und

feiert dieses besondere Ereignis mit Kunden und Partnern. Gegründet 1860 von Carl-Theodor Leyendecker in Trier, hat sich das Familienunternehmen von einer kleinen Holz- und Baustoffgroßhandlung zu einem führenden Holzfachhandel in der Region Trier-Luxemburg entwickelt. Heute beschäftigt Leyendecker rund 100 Mitarbeiter, darunter 13 Auszubildende. Die Ausbildung und Übernahme junger Talente haben hohe Priorität für das Unternehmen.

Leyendecker HolzLand bietet Produkte für Handwerk, Industrie und Privatkunden: von Holzwerkstoffen über Türen und Bodenbeläge bis

zu Gartenholz. Mit moderner Ausstellung und kompetenter Beratung überzeugt das Unternehmen in Groß- und Einzelhandel.

Die HolzTek ist ausschließlich für Fachbesucher geöffnet. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag und Freitag von 10 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Tickets können über die offizielle Webseite der HolzTek bestellt werden. ■

Mehr Infos: [www.holztek.de](http://www.holztek.de)



**Alles im grünen Bereich.**

Weil Sie dank innovativer Filtertechnik staubfrei atmen können.



**ABSAUGANLAGEN | FILTERTECHNIK**

Wir stehen seit 1968 für durchdachte Lösungen, innovative Technik und höchste Ausfallsicherheit.

[www.schuko.de](http://www.schuko.de)

**Schuko**  
Alles im grünen Bereich.

„Alles im  
grünen  
Bereich“

**Absaugspezialist und Wohnhandwerker-Partner Schuko hat kürzlichen einen neuen Markenauftritt präsentiert.**

**D**ie Firma Schuko entwickelt und baut individuelle Absauganlagen und Filtertechnik für das Handwerk und die Industrie. Seit 1968 sind sie der erfahrene Lösungsanbieter im deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus. Mit dem starken Fokus auf Kundennähe, Sicherheit und Qualität wurde nun die Markenkommunikation überarbeitet. Der neue Claim „Alles im grünen Bereich“ bringt auf den Punkt, für was Schuko seit jeher steht: gute und sichere Lösungen für die Kundenbedürfnisse im individuellen Anlagenbau.

Als Familienunternehmen in der zweiten Generation gehören Produktionsbetriebe zum Kundenkreis, denn dort entstehen Produktionsabfälle wie Feinstäube, Späne und Dämpfe, die Maschinen und Arbeitsplätze verschmutzen und die Gesundheit der Mitarbeitenden über die Atemluft belasten. Schuko-Absauganlagen bieten hier bedarfsgerechte Lösungen mittels moderner Filtertechniken für effektive Sauberkeit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Dabei erfüllen sie alle gesetzlichen Vorgaben und tragen zur Reduzierung von Umweltemissionen bei minimalem Energieaufwand bei. ■

Mehr Infos: [www.schuko.de](http://www.schuko.de)

**Schuko**  
Alles im grünen Bereich.

**Neu** Der Markenauftritt von Schuko mit dem Claim „Alles im grünen Bereich“.



**Umsatzstark** Die neue Parkettversiegelung hat sich als Benchmark-Produkt in der Branche durchgesetzt.

## Neue Parkettversiegelung setzt Maßstäbe

**Mit Pall-X-96-Power erweitert Wohnhandwerker-Partner Pallmann sein Sortiment um eine revolutionäre 1K-Versiegelung, die jetzt international erhältlich ist.**

**B**ereits vor acht Jahren wurde Pall-X-Power für den Parkettmarkt in den USA entwickelt. Seit der Einführung im Jahr 2017 hat sich die Parkettversiegelung nicht nur zum umsatzstärksten Produkt im Pallmann-Sortiment etabliert, sondern hat sich auch als Benchmark-Produkt in der Branche durchgesetzt, was Verarbeitungssicherheit und mechanische Belastbarkeit angeht. Die neue Versiegelung führt die neue Pall-X-96-Familie an, zu der außerdem die beiden 1K-Versiegelungen Pall-X-96 und Pall-X-Zero gehören. Diese wurden im Zuge der Neueinführung von Pall-X-96-Power neu positioniert und neu benannt. Entwickelt wurde Pall-X-96-Power speziell für stark beanspruchte Wohn- und Gewerbeflächen. Aus diesem Grund zeichnet sich die Versiegelung

durch sehr hohe Abrieb- und Kratzfestigkeit aus, die mit herkömmlichen 2K-Lacken vergleichbar ist. Während die hervorragenden Verlaufeigenschaften für ein gleichmäßiges Ergebnis sorgen, garantiert die sogenannte Power-Plus-Technologie eine besonders widerstandsfähige und elastische Oberfläche, die auch bei intensiver Nutzung dauerhaft geschützt bleibt.

In diesem Jahr feiert Pallmann zudem noch sein 125-jähriges Firmenjubiläum. Im Rahmen der Jubiläumskampagne „125 Jahre Pallmann-Power“ werden der neue Pall-X-96-Power sowie die gesamte Pall-X-96-Linie im Fokus stehen. Pallmann ist renommierter Spezialist für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Parkettböden. Mit 125 Jahren Erfahrung bietet das Unternehmen seinen Kunden ein einzigartiges Komplettortiment, das für jede Ebene der Fußbodenkonstruktion genau aufeinander abgestimmte Produkte enthält. ■

Mehr Infos: [www.pallmann.net](http://www.pallmann.net)

**Zurück** Nach den Deutschen Meisterschaften präsentieren Peter Dincher (links) und Matthias Thewes nicht ohne Stolz den „Stummen Diener“ aus massiver Esche.



**Alle Achtung,  
Matthias Thewes!**

Der landesbeste Junggeselle hat bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin einen mehr als achtbaren zehnten Platz belegt. Das gab es lange nicht mehr. Sein Chef bei der Schreinerei Dincher in Püttlingen sagt, der 22-Jährige sei ein „echter Holzwurm“.

**M**atthias Thewes ist eine durch und durch positive Erscheinung, ein junger Mann mit Talent und Ehrgeiz, ein Junggeselle, wie ihn sich wohl jeder Betrieb wünscht. Dabei wollte ihn sein Chef erst gar nicht haben. Peter Dincher war nämlich mehr als verwundert, als er auf der Bewerbung den Heimatort des Azubi-Kandidaten gelesen hat: Dorf im Bohnental. Das 316 Einwohner zählende Idyll gehört zur Gemeinde Schmelz im Landkreis Saarlouis – und ist über 40 Kilometer von der Schreinerei Dincher in Püttlingen entfernt.

„Warum um alles in der Welt sollte ich einen Azubi nehmen, der von soweit herkommt und viele Schreinereien in seiner Nähe hat“, sagt der langjährige Landeslehrlingswart und heutige Landesinnungsmeister. Das sei ihm reichlich spanisch vorgekommen. Nach einem Kennenlernertermin aber war klar: „Den musste ich nehmen!“ Beim Gespräch hatte Peter Dincher nämlich erfahren, dass Matthias Thewes nicht einfach so, sondern auf Empfehlung eines geschätzten Schreinerkollegen aus dem Nordsaarland zu ihm gekommen ist. Außerdem war er hartnäckig und ein cooler junger Mann, der die nächste Generation würdig vertreten kann. Und dass er Abi gemacht hat war auch alles andere als ein Hindernis. „Nur eine verkürzte Lehre deshalb gibt es bei mir grundsätzlich nicht“, sagt der Chef von 16 Mitarbeitern: „Abi nützt dir mit den Händen nichts!“ So kam es wie es kommen musste. Matthias Thewes wurde Musterschüler und Sympathieträger – und bei der Lossprechungsfeier 2024 als Landesbester geehrt. Das berechtigt zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, an denen die saarländischen Teilnehmer mit konstanter Regelmäßigkeit auf den hinteren Rängen abschneiden. Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen haben – allein schon wegen ihrer Größe – bessere Ausbildungs-



**Maßarbeit** 16 Stunden Zeit hatten die 16 Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften. Matthias Thewes hat die Zeit in Berlin sehr genossen.

und Fördermöglichkeiten. Aber Matthias Thewes hat Lust, sich mit den Besten zu messen – und tut das im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin auch. Eine Erfahrung, die er nicht missen möchte und die ihn echt weitergebracht hat, wie er sagt. Nur 18 Stunden, verteilt auf die zwei Wett-



**Glücklich** Matthias Thewes ist leidenschaftlich gerne Schreiner – wie man sieht.

kampftage, stehen den jungen Talenten zur Verfügung, um aus einem Stapel Holz ein Kleinmöbel zu fertigen. Bewertet werden die Arbeitsproben durch eine Fachkommission, die auf Kriterien wie Maß- und Schnittgenauigkeit, das Passen der Verbindungen sowie das Verhalten der Teilnehmenden untereinander achtet. Zur Preisverleihung entscheidet sich dann, wer neben dem nötigen Geschick auch das richtige Maß an Präzision und Zeitmanagement gefunden hat, um die anspruchsvolle Aufgabe am besten zu bewältigen. Mit einem Spitzenplatz bei den Deutschen Meisterschaften kann es sogar noch weitergehen, denn auch Elias Kleespies und Felix Wilhelm, die beiden WorldSkills-Teilnehmer von Lyon 2024, haben im Laufe ihrer unglaublichen Entwicklung diesen Meilenstein mit Bestleistungen absolviert. Begonnen hatten die Deutschen Meis-



terschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk für Matthias Thewes und seine Mitstreiter bereits drei Tage zuvor mit der Ausgabe von Material und Fertigungszeichnung, bevor nach einer kurzen Nacht der erste von zwei Wettkampftagen startete. 19 Stunden später standen 16 Stumme Diener aus massiver Esche und schwarz durchgefärbter MDF zur Bewertung, die als praktische Kleinmöbel dafür gedacht sind, darauf Kleidung abzulegen oder aufzuhängen. Die besondere Herausforderung dabei: Neben der anspruchsvollen Form mit etlichen Details mussten die Hälfte der insgesamt 16 Verbindungen von Hand hergestellt werden, ganz traditionell, ohne maschinelle Hilfsmittel.

Das beste Ergebnis erreichte nach einhelligem Juryvotum Tobias Kelz aus Bayern. Ausgebildet wurde Kelz in der Schreinerei Herbert Jocham in Marktoberdorf. Platz zwei ging nach Baden-Württemberg an Ruben Keitel, den dritten Platz sicherte sich Jhannis Jensen aus Schleswig-Holstein. Noch vor der eigentlichen Preisverleihung

kürte TSD-Präsident Thomas Radermacher alle 16 Teilnehmer zu Siegern, allein weil sie sich dem anspruchsvollen Wettbewerb gestellt und ihn bestanden hatten. Zudem strich er die Bedeutung des Handwerks und den zunehmenden Paradigmenwechsel in der gesellschaftlichen Wahrnehmung heraus: „Das Handwerk wird gebraucht und ich kann Ihnen nur zur richtigen Berufswahl gratulieren“, sagt er an die Nachwuchstalente gewandt. Gleichzeitig ermutigte er sie, die eigene Zukunft im Tischler- und Schreinerhandwerk zu suchen: „40 Prozent unserer Betriebe werden in den kommenden zehn Jahren eine Nachfolge brauchen. Das ist eine riesige Chance für junge Meisterinnen und Meister – und insbesondere für jene, die ihr Potenzial bereits in jungen Jahren so eindrucksvoll unter Beweis stellen.“

Für Matthias Thewes ist klar: Er hat seinen Traumberuf gefunden, Platz zehn ist für ihn eine Ehre und gleichzeitig Anspruch, noch besser zu werden. „Ich hatte schon immer eine ►

#### INFO

### Die Deutschen Meisterschaften in Kürze

Die Deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk sind ein mehrstufiger Wettbewerb, der zunächst auf Innungs- und Kammerebene die besten Talente ermittelt. Diese werden dann zum Landeswettbewerb eingeladen. Dort erstellen sie unter Aufsicht eine Arbeitsprobe. Die Landesieger qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften. An zwei Tagen fertigen die Teilnehmenden auch hier vor einer fachkundigen Jury eine Arbeitsprobe. Die Bestplatzierten haben – soweit sie nicht älter als 22 Jahre sind – die Chance, im Tischler-Schreiner-Nationalteam an internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

**HOLZ IST UNSERE LEYDENSCHAFT • BERATUNG IST UNSER HANDWERK**

SEIT 1860



In diesem Jahr blicken wir auf 165 Jahre Geschichte zurück.

Seit der Gründung im Jahr 1860 hat sich unser traditionsreiches Familienunternehmen aus Trier zu einem führenden Holzfachhandel für Türen, Fußböden, Terrassendielen, Gartenmöbel und Plattenwerkstoffe und vieles mehr in Trier, Luxemburg und dem Saarland entwickelt.

Mit einem klaren Fokus auf Qualität, Service und Nachhaltigkeit stehen wir als verlässlicher Partner für Handwerker, Architekten und Heimwerker.

Unser Jubiläum wird dieses Jahr mit zahlreichen Aktionen und Angeboten gebührend gefeiert. Dabei setzen wir weiterhin auf unsere Werte: **Regionalität, Tradition und Innovationskraft.**

Besuchen Sie uns auf unserer Holzfachmesse



**HOLZTEK**  
13.–15.03.2025

Zum Anmelden QR-Code scannen  
oder [www.holztek.de/tickets](http://www.holztek.de/tickets)



**LEYENDECKER**  
*Ihr HolzLand*

► Leidenschaft für Holz und möchte mein Stipendium als Landessieger nutzen, um Meister zu werden.“ Wie es danach für ihn weitergeht, weiß er noch nicht: „Das liegt mir zu weit in der Ferne.“ Peter Dincher jedenfalls ermutigt den „stets kollegialen Mitarbeiter“, sein Talent zu nutzen und lässt ihn nach Feierabend Maschinen und Werkstatt nutzen, damit er mehr Erfahrung sammeln und seine Kreativität ausleben kann. Er lobt ihn für sein „ruhiges, besonnenes Arbeiten“: Matthias sei kein Sprinter, sondern Dauerläufer.

Und woher kommt seine absolute Liebe zum Holz? „Ich habe schon als Kind immer gerne gebastelt und gebosselt.“ Geholfen hat bestimmt auch, dass sein Opa Modellbautischler und der Paten-



**Gratulation** TSD-Präsident Thomas Radermacher (links) überreicht Matthias Thewes die Ehrenurkunde für Platz zehn.

onkel Schreiner waren. Durch seine Ausbildung hat sich zudem sein praktisches und lösungsorientiertes Denken massiv verbessert, wie er sagt. Außerdem bewundert er bei seinen älteren

Kollegen, wie schnell sie etwas umsetzen können. Das spornt ihn an. Der Wettbewerb in Berlin hat Thewes einen zusätzlichen Motivations Schub gegeben: „Es hat mir echt viel Spaß gemacht und mich zusätzlich motiviert.“ Bleibt die Frage, ob der Torwart des TuS Michelbach schon immer Schreiner werden wollte? „Nach der Schule hatte ich durchaus ein paar andere Ideen: „Medizintechniker hätte ich mir vorstellen können, auch die Berufsfeuerwehr war in der engeren Wahl. Einzig nah am Holz war da die Vorstellung, Zimmerman zu werden.“ Dann aber hat er sich an zwei Schulpraktika bei Schreinermeister Edgar Arend erinnert – der Rest ist Schreiner Geschichte. Fortsetzung folgt... ■



**Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.**

**Der Job, der dich und andere weiterbringt.**

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: [sparkasse.de/karriere](https://sparkasse.de/karriere)



**Weil's um mehr als Geld geht.**

**S** Finanzgruppe

Sparkassen SaarLB LBS SAARLAND Versicherungen

## TERMINE

BGHM-Fortbildungsseminar  
Gefährdungsbeurteilung

Am Mittwoch, **19. Februar 2025**, findet von 8.45 bis etwa 16 Uhr im Seminarraum der Verbandsgeschäftsstelle in Saarbrücken-Von der Heydt in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) das Fortbildungsseminar Gefährdungsbeurteilung (UNUN60) statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder Unternehmer, dessen Beschäftigte bei der BGHM versichert sind, ist verpflichtet, jeweils einmal an Teil 1 und Teil 2 des Grundlagenseminars (UNUN11 und UNUN12) teilzunehmen und danach spätestens alle fünf Jahre ein Fortbildungsseminar (UNUN60 oder UNUN62) zu besuchen.  
Mehr Infos und Anmeldungen:  
[www.schreiner.saarland](http://www.schreiner.saarland)

Bekanntgabe der Ergebnisse  
der Wintergesellenprüfung

Am Freitag, **21. Februar 2025**, erfolgt die offizielle Bekanntgabe der Ergebnisse der diesjährigen Wintergesellenprüfung über die Website des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar.  
Mehr Infos:  
[www.schreiner.saarland](http://www.schreiner.saarland)

BGHM-  
Grundlagenseminar 2

Am Mittwoch, **5. März 2025**, findet von 8.45 bis etwa 16.45 Uhr im Seminarraum der Verbandsgeschäftsstelle in Saarbrücken-Von der Heydt in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) Teil 2 des Grundlagenseminars (UNUN12) statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder Unternehmer, dessen Beschäftigte bei der BGHM versichert sind, ist verpflichtet, jeweils einmal an Teil 1 und Teil 2 des Grundlagenseminars (UNUN11 und UNUN12) teilzunehmen und danach spätestens alle fünf Jahre ein Fort-

bildungsseminar (UNUN60 oder UNUN62) zu besuchen.

Mehr Infos und Anmeldungen:  
[www.schreiner.saarland](http://www.schreiner.saarland)

IHM 2025  
in München

Von Mittwoch, **12. März**, bis Sonntag, 16. März 2025, findet die Internationale Handwerksmesse (IHM), der Messe fürs Bauen, Sanieren und Modernisieren, auf dem Messegelände in München statt. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 9.30 bis 18 Uhr. Die IHM präsentiert die gesamte Bandbreite des Handwerks im Kontext von Bauen, Sanieren und Modernisieren, mit Fokus auf Wohnen, Küchenkultur, Nachhaltigkeit und Lifestyle. Seit 75 Jahren ein zentraler Treffpunkt für Innovationen, hochwertige Produkte und Trends, verbindet die Messe Tradition mit modernem Handwerk und modernen Technologien.

Mehr Infos und Tickets:  
[www.ihm.de](http://www.ihm.de)

Fachmesse HolzTek 2025  
im Messepark Trier

Von Donnerstag, **13. März**, bis Samstag, 15. März 2025, findet im Messepark Trier die Fachmesse HolzTek statt – gemeinsam veranstaltet von den beiden Wohnhandwerker-Partnern HEES + PETERS und Leyendecker HolzLand. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag und Freitag von 10 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist ausschließlich dem Fachpublikum (gewerbetreibendes Handwerk, verwandte Branchen, Planer, Architekten) vorbehalten.

Mehr Infos und Tickets:  
[www.holztek.de](http://www.holztek.de)

DRK-  
Ersthelferkurs

Am Dienstag, **18. März 2025**, findet von 8 bis etwa 16 Uhr im Seminarraum der Verbandsgeschäftsstelle

in Saarbrücken-Von der Heydt in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ein Ersthelferkurs statt. Motto: „Richtig helfen können, ein gutes Gefühl.“

Mehr Infos und Anmeldungen:  
[www.schreiner.saarland](http://www.schreiner.saarland)

BGHM-  
Grundlagenseminar 1

Am Donnerstag, **24. April 2025**, findet von 8.45 bis etwa 16.45 Uhr im Seminarraum der Verbandsgeschäftsstelle in Saarbrücken-Von der Heydt in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) Teil 1 des Grundlagenseminars (UNUN11) statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder Unternehmer, dessen Beschäftigte bei der BGHM versichert sind, ist verpflichtet, jeweils einmal an Teil 1 und Teil 2 des Grundlagenseminars (UNUN11 und UNUN12) teilzunehmen und danach spätestens alle fünf Jahre ein Fortbildungsseminar (UNUN60 oder UNUN62) zu besuchen.

Mehr Infos und Anmeldungen:  
[www.schreiner.saarland](http://www.schreiner.saarland)

LIGNA 2025  
in Hannover

Von Montag, **26. Mai**, bis Freitag, 30. Mai 2025, findet die LIGNA 2025, seit 50 Jahren die Weltleitmesse der holzbe- und -verarbeitenden Industrie, in Hannover statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr. Zu finden sind auf der LIGNA insgesamt sieben Ausstellungsbereiche: Maschinen und Werkzeuge für die Einzel- und Serienfertigung, Energie aus Holz, Holzwerkstoffherstellung, Forstwirtschaft, Maschinenkomponenten und Automatisierungstechnik, Oberflächentechnik und Sägewerkstechnik.  
Mehr Infos und Tickets:  
[www.ligna.de](http://www.ligna.de)

**Frisch gekürt** Landes-  
innungsmeister Peter  
Dincher ist für drei Jahre Mit-  
glied des TSD-Präsidiums.



# Peter Dincher folgt auf „Charly“ Hodapp im Bundespräsidium

Der neue Landesinnungsmeister und amtierende Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar vertritt für drei Jahre die Schreiner im Saarland beim Bundesinnungsverband des Tischler- und Schreinerhandwerks. Thomas Radermacher bleibt Präsident.

**G**lückwunsch nach Püttlingen: Nach Edgar Arendt und Karl Friedrich Hodapp ist zum dritten Mal ein Vertreter des mit rund 300 Betrieben kleinen Saarlands ins Präsidium des großen Bundesinnungsverbandes des Tischler- und Schreinerhandwerks (TSD) mit rund 14.800 Mitgliedsbetrieben gewählt worden. Peter Dincher, der Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar, und noch ziemlich neue Landesinnungsmeister der Schreiner im Saarland, hat den Finger gehoben, sich vorgestellt und ist gewählt worden. Mit überwältigender Mehrheit haben die TSD-Delegierten in Potsdam zudem Thomas Radermacher erneut zum Präsidenten gekürt. Für den 63-jährigen Tischlermeister aus Meckenheim bei Bonn ist es bereits die dritte Amtszeit. Neben Radermacher erhielten Mario Schmidt (Mecklenburg-Vorpommern) und Stefan Zock (Rheinland-Pfalz) das Votum der Versammlung und übernehmen in den kommenden drei Jahren die Vizepresidentschaft. Außerdem wurden Jürgen Streitner (Baden-Württemberg), Tina Föhr (Hessen), Andree Zoppke (Niedersachsen) und eben Peter Dincher ins Präsidium gewählt. Während den drei Erstgenannten damit zum wiederholten Mal das Vertrauen ausgesprochen wurde, blicken Dincher, Föhr und Zoppke ihrer ersten Amtszeit entgegen. Mit Tina Föhr steht dabei dem neuen Präsidium mit seinen gestandenen Tischler- und Schreinermeistern nun erstmals auch eine Bestattermeisterin zur Seite. Darüber hinaus wählten die Delegierten mit Robert Dreyer (Sachsen-Anhalt) einen neuen Rechnungsprüfer. Dreyer ergänzt das Team um Wolfgang Pflücke (Baden-Württemberg) sowie Karl Trager (Rheinland-Pfalz) und folgt auf Frank Adam, der ruhestandsbedingt nicht erneut zur



**Ehre** Dass das kleine Saarland einen Vertreter ins TSD-Präsidium schicken kann, ist alles andere als selbstverständlich. Bayern etwa ist dort nicht vertreten.

Wahl angetreten ist.

Peter Dincher ist sehr froh, dass es mit seiner Wahl geklappt hat, denn so kann der 52-jährige Schreinermeister maßgeblich die Geschicke auf Bundesebene mitbestimmen und hat zudem Einblicke in die Forderungen und Förderungen der TSD-Gremien. Dass der ohnehin Vielbeschäftigte dafür öfter auch mal nach Berlin oder zu anderen Tagungsorten in der Republik reisen muss, nimmt er dafür gerne in Kauf, wie er sagt.

„Ich empfinde es als Privileg, dass die Schreiner im Saarland auf Bundesebene jetzt weiterhin so prominent vertreten sind, nachdem Charly Hodapp ja nicht mehr angetreten ist. Es kann für uns nur gut sein, frühzeitig neue Entwicklungen mitzubekommen und ein größeres Mitspracherecht zu haben“, sagt der umtriebige Schreinerfunktionär, der aber auch zugibt, dass er mit seinen „Kräften haushalten“ muss, angesichts der vielfältigen Problem- ▶

**IHR STARKER PARTNER  
FÜR HOLZBAU,  
INNENAUSBAU,  
GARTENHOLZ, FUSS-  
BODEN UND TÜREN**

WIR FREUEN UNS  
AUF IHREN BESUCH!  
LOTSCHSTRASSE 2  
LANDAU/PFALZ  
(06341) 6840  
INFO@WICKERT.NET  
WWW.WICKERT.NET

**WICKERT•HOLZ**  
NATÜRLICH. NACHHALTIG.

## Sven Meißner jetzt auch im Bundesausschuss aktiv

Die Mitgliederversammlung des Zentralverbands Raum und Ausstattung (ZVR) hat kürzlich Sven Meißner, stellvertretender Landesinnungsmeister der Innung für Raumausstatter, Parkett- und Bodenleger Südwest, in den Bundesausschuss berufen.

**I**mmer gut, wenn aus dem Südwesten ein Vertreter die Gremien eines Bundesverbandes bereichert. So geschehen jetzt wieder bei der Mitgliederversammlung und Fachtagung des Zentralverbands Raum und Ausstattung. Bei der Mitgliederversammlung wurde der bestehende Vorstand einstimmig bestätigt und die Ausschüsse neu gewählt. Und hier ist der im vergangenen Jahr frisch gekürte stellvertretende Landesinnungsmeister der neugegründeten Innung für



Sven Meißner

Raumausstatter, Parkett- und Bodenleger Südwest Sven Meißner in den Ausschuss für Öffentlichkeit gewählt worden.

Der umtriebige Innenausstatter aus Niederrambach freut sich sehr über seine Berufung in den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit: „Ich freue mich sehr, dass ich mich jetzt auch auf Bundesebene engagieren kann. Als ich gefragt wurde, habe ich das Angebot gerne angenommen und mich aufstellen lassen.“ Und auch in der Tarifkommission des ZVR ist das Saarland mit Rechtsanwalt Michael Peter, langjähriger Geschäftsführer des Wirtschaftsverbands Holz und Kunststoff Saar, weiterhin präsent. ■



**Danke** Der Saarländer Karl Friedrich Hodapp hat das TSD-Präsidium verlassen.

► stellungen im eigenen Unternehmen, im Landes- und Bundesverband. Hat er sich denn konkret etwas vorgenommen für seine Amtszeit im TSD-Präsidium? „Nein, bewusst nicht, denn ich möchte mich erst mal in aller Ruhe und mit der gegebenen Sorgfalt einarbeiten. Dann sehen wir weiter.“

Wichtig ist ihm besonders, dass das Handwerk an sich und die Wohnhandwerker im Besonderen wieder mehr Gehör finden. Dafür möchte er sich einbringen. „Wir brauchen wieder Vertrauen und Zutrauen in uns selbst und die soziale Marktwirtschaft“, sagt Peter Dincher mit Blick auf die neue Bundesregierung, die es bald geben wird. So hätte die zunehmende Überregulation der Wirtschaft nur weiter geschadet und sei zu einem Hemmnis geworden, dem die kommende Bundesregierung entschlossen entgegenzutreten müsse. Dazu brauche es mutige Politiker, die bereit sind, die großen Herausforderungen – wie die Reformierung der sozialen Sicherungssysteme mit ihren Fehlbeträgen in Milliardenhöhe – grundlegend zu überdenken und entschlossen anzugehen.

Auch schließt sich Peter Dincher für das Saarland dem Wunsch von TSD-Präsident Thomas Radermacher an, die Politik möge doch den über 500.000 Handwerksunternehmen in Deutschland mit ihren mehr als fünf Millionen Beschäftigten bitte wieder mehr Wertschätzung in Form von guten Standortbedingungen entgegenbringen und damit den Wirtschaftsstandort wieder in

Schwung kommen lassen: „Was wir im Tischler- und Schreinerhandwerk dafür tun können, leisten unsere Betriebe und unser Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue – freiwillig, betriebsorientiert, lokal verwurzelt, nachhaltig und innovativ.“

Für Peter Dincher ist in seiner Amtszeit zudem besonders wichtig, „dass die Ergebnisse unserer Arbeit dort ankommen, wo sie gebraucht werden, bei unseren Innungsbetrieben“. Gefragt, was TSD jetzt vorrangig auf der Agenda hat, fallen die Stichworte Normenthemen, Holzbau und Nachhaltigkeit, dann soll die TSD-Website modernisiert und die Betriebsuche kundenfreundlicher gestaltet und ausgebaut werden. Auch die rechtliche Überarbeitung der AGB, die ja dann allen Betrieben zugutekommen, ist auf dem Weg. Nicht zu vergessen ist die Suche nach neuen Sponsoren für den chronisch unterfinanzierten Bundesverband: Sie laufe ganz vielversprechend an, sagt Dincher.

Dann stehen die mehrtägigen „World- und Euroskills“ im Fokus, „bei denen Deutschland wieder stärker Präsenz zeigen und besser abschneiden möchte“. Die jeweilige Finanzierung für die Weltmeisterschaften 2026 in Shanghai, die Europameisterschaften in diesem Jahr in Dänemark sowie vor allem die Heim-EM 2027 in Düsseldorf sei so gut wie gesichert.

Weiterer Höhepunkt für den Bundesverband TSD wird in diesem Jahr die Präsenz auf der LIGNA sein. Die Weltleitmesse für die Holzbe- und -verarbeitende Industrie wird vom 26. bis 30. Mai auf dem Messegelände Hannover auch Schauplatz für das ebenso wichtige wie zukunftssträchtige Innovationsprojekt „Ergonomie der Werkstatt“. In Kooperation mit Buckoptimal bietet das Projekt fundierte und zukunftsorientierte Lösungen zur Sicherung von Fachkräften. Ziel des Projekts ist es, den Mitgliedsbetrieben der Innungsorganisation bewährte und praxisnahe Instrumente zu vermitteln, um ihre Werkstätten und Unternehmen so zu gestalten, dass sie zu einem Ort werden, an dem Arbeit Freude bereitet und eine Wohlfühlatmosphäre herrscht. In der Projektbeschreibung heißt es dazu: „Im Rahmen des Projekts werden in



**Hoffnungsträger** Das neue Präsidium von Tischler Schreiner Deutschland: Andree Zopke, Stefan Zock, Tina Föhr, Thomas Radermacher, Mario Schmidt, Peter Dincher und Jürgen Streitner (von links). Gewählt wurde kürzlich bei der Versammlung in Potsdam.

Zusammenarbeit mit Herstellern und Anbietern von Werkstattausstattungen derzeit 18 Modellbetriebe eingerichtet. Diese Betriebe erhalten während der gesamten Projektlaufzeit umfassende Betreuung und Beratung von unserem Kooperationspartner Buckoptimal. Ab-

gerundet wird das Angebot durch den Beitrag der Innungskrankenkasse (IKK classic).“ Die kostenfreien Angebote reichen dabei von Schulungen für die körperliche und psychische Gesundheit bis hin zum Einstieg ins betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM).

Für Peter Dincher sind es solch sinnvolle Aktionen, die ihm in Erinnerung rufen, warum er sich nicht nur auf Landesebene für die Schreinerinnung engagiert, sondern jetzt zumindest für drei Jahre auch auf Bundesebene. Nochmals: Glückwunsch nach Püttlingen. ■

# EPPER

MASCHINEN UND WERKZEUGE  
FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK

X

# Holzfraese

## Axolox

Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen  
Vorführtermin bei uns in Bitburg!

Wir richten uns gerne nach Ihren individuellen Anforderungen. Bringen Sie Ihre eigenen Werkstoffe mit und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, was Sie sich von einer CNC in Ihrem Betrieb erhoffen. Gemeinsam begleiten wir Sie - von der ersten Zeichnung bis zum fertigen Produkt - Schritt für Schritt durch den gesamten Prozess.

Der perfekte Einstieg in die CNC  
Bearbeitung.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Einfache Bedienung: Ideal auch für CNC-Neulinge.
- Effiziente Arbeitsprozesse: Einmal die Platte aufgelegt, arbeitet die Maschine selbstständig – vom Zuschnitt bis zur Fertigbearbeitung.
- Kosteneffizient: Niedrige Anschaffungskosten im Vergleich zu Standard-Nestinganlagen.
- Schnelle Amortisierung: Dank minimaler Betriebskosten.
- Platzsparend: Kompakte Bauweise für geringen Platzbedarf.
- Zuverlässiger Service: Schnell und unkompliziert.

Die Holzfräse Axolox ist in verschiedenen Größen erhältlich, passend für jede Anwendung: Von der kompakten 1,0 m x 1,0 m Maschine für Gravurarbeiten und Schulungszwecke über die 3,0 m x 2,1 m Variante zum Bearbeiten von Halbformatplatten bis hin zur 6,0 m x 2,1 m Maschine, mit der Sie auch Vollformatplatten mühelos bearbeiten können.

## BITBURG

Epper GmbH  
D- 54634 Bitburg Südring 37

Tel.: +49 (0) 6561/95 16 0  
Fax.: +49 (0) 6561/ 1 24 25

www.epper-maschinen.de  
info@epper-maschinen.de

EDITION 500!

sichern Sie sich anlässlich der  
500. Holzfräse attraktive  
Sonderkonditionen.  
(nur solange der Vorrat reicht, gültig  
bis Ende 2024)

**MARKTPLATZ**

**Maschinen gesucht.** Wir suchen immer gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen. Telefon 06561-95160, 0151-14508843 oder E-Mail f.thiex@epper-maschinen.de.

**PARTNER**

der Parkettleger u. Raumausstatter



**BAUWERK®**  
Parkett

Bauwerk Parkett Deutschland GmbH  
Bahnhofstraße 77  
D-72411 Bodelshausen  
Telefon 07471-7000  
www.bauwerk-parkett.com

**Berger-Seidle**

Berger-Seidle GmbH  
Parkett will das Beste!  
Maybachstraße 2  
D-67269 Grünstadt  
Telefon 06359-80050  
www.berger-seidle.de

**Bona®**

Bona Deutschland GmbH  
Vertriebsgesellschaft  
Jahnstraße 12  
D-65549 Limburg  
Telefon 06431-40080  
www.bona.com

**Bostik**  
smart adhesives

Bostik GmbH  
Klebstoffe  
An der Bundesstraße 16  
D-33829 Borgholzhausen  
Telefon 05425-8010  
www.bostik.de

**Henkes**  
Parkett

Henkes Parkett GmbH  
Industriervertretung  
Hauptstraße 19a  
D-66636 Tholey-Hasborn  
Telefon 06853-8081  
www.henkes-parkett.de

**HINTERSEER**  
Parkett seit 1904

Parkett Hinterseer GmbH  
Parkett seit 1904  
Max-Planck-Straße 4  
D-06796 Brehna  
Telefon 034954-68910  
www.hinterseer.com

**IKK Südwest**

IKK Südwest  
Krankenversicherung  
Europaallee 3-4  
D-66113 Saarbrücken  
Telefon 0681-38761000  
www.ikk-suedwest.de

möbelhaus **BERG** gmbh schreinerei  
beraten + ausführen

**Räumungsverkauf wegen  
Geschäftsaufgabe**

Bitte Terminvereinbarung  
unter 06897/2485

66280 sulzbach · quierschiederweg 2b

## Eröffnung der neuen Ausstellung im Sommer: Saarbrücker Unternehmen Klaus Baubeschläge baut um

Wohnhandwerker-Partner Klaus Baubeschläge startet das Jahr 2025 mit einem zukunftsweisenden Projekt. Das Bürogebäude in der Saarbrücker Koßmannstraße wird zurückgebaut, um Platz für ein modernes, energieeffizientes Gebäude zu schaffen. Auch die Lagerhalle wird umfassend energetisch renoviert. Die Eröffnung der neuen Ausstellung ist für Sommer 2025 geplant.

Im Zentrum des Projekts steht eine moderne Ausstellung, die Architekten, Bauherren, Handwerkern und Endkunden die Möglichkeit bietet, die Welt der Bauelemente und Baubeschläge in einer inspirierenden Umgebung zu erleben. Ein besonderes Highlight ist der Bereich für smarte Türtechnologien. Hier können Besucher Lösungen

wie Fingerprint-Scanner, intelligente Schließsysteme und vernetzte Türmodule hautnah erleben. Die Ausstellung bietet damit nicht nur Inspiration, sondern auch eine Plattform für die Integration moderner Technik in zeitgemäße Bauprojekte. Während der Bauzeit läuft der Betrieb normal weiter: Vorbestellte Lagersortimente können mit einer Vorlaufzeit von einer Stunde im Eurofer Logistikzentrum in Tholey abgeholt werden. Wohnhandwerkerkunden erreichen Klaus Baubeschläge weiter telefonisch,

per E-Mail oder persönlich im Nebengebäude in der Koßmannstraße 43. ■

Mehr Infos und Kontakt:

Telefon 0681-98620,

E-Mail info@klaus-sb.de,

www.klaus.eurofer.de



**Neubau** Geschäftsführer  
Roland Marekfa kann schon im Sommer einziehen.

**TRAUER**

**Werner Andres**

Schreinermeister  
aus Quierschied

\* 27.07.1943 † 26.12.2024

**NEU IM VERBAND**

Als neue Mitglieder in der Fachgruppe Bestatter begrüßen wir die **Saarländ Trauerkultur GmbH** aus Völklingen mit Geschäftsführer Christian Duchene und **Stefan Altmeyer** aus Püttlingen.

**GLÜCKWUNSCH**

Schreinermeister **Stefan Schmieden** aus Riegelsberg wird am 4. März 60 Jahre. Ebenfalls 60 Jahre wird am 5. März **Volker Groh** aus Blieskastel. Schreinermeister **Klaus Bertram Perius** aus Tholey feiert am 7. März seinen 60. Geburtstag. Raumausstattermeister **Ulrich Albers-**



Ulrich  
Albersmeyer

**meyer** aus St. Ingbert vollendet am 8. März sein 60. Lebensjahr. Am 17. März wird Schreinermeister **Bernd Krämer** aus Schmelz 60 Jahre. Schreinermeister **Michael Paltian**, Geschäftsführer der Paltian Treppenbau GmbH aus Motten, feiert am 4. April seinen 50. Geburtstag.





**PARTNER**

Diese Zulieferfirmen sind Mitglied im Förderkreis des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar e. V.

	<p>Adam GmbH Sargmanufaktur Michelbacher Straße 2 D-55471 Wüschheim Telefon 06761-4204 www.adam-sarg.de</p>		<p>ADLER Deutschland GmbH Lackfabrik Kunstmühlstraße 14 D-83026 Rosenheim Telefon 08031-3045174 www.adler-lacke.com</p>		<p>Andres &amp; Massmann GmbH &amp; Co. KG, Sargideen Zur oberen Heide D-56865 Blankenrath Telefon 06545-93640 www.andres-massmann.de</p>
	<p>BECHER GmbH &amp; Co. KG Holzgroßhandlung Blieskasteler Straße 56 D-66440 Blieskastel Telefon 06842-92300 www.becher.de</p>		<p>BüchnerBarella Versicherungsmakler GmbH Nell-Breuning-Allee 8 D-66115 Saarbrücken Telefon 0681-595330 www.buechnerbarella.de</p>		<p>CAD+T Solutions GmbH Software-Lösungen Gewerbepark 16 A-4052 Ansfelden Telefon 0043-7229-831000 www.cadt-solutions.com</p>
	<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH &amp; Co. KG, Im Kissen 19 D-59929 Brilon Telefon 0800-3443745 www.egger.com</p>		<p>Epper GmbH Maschinen &amp; Werkzeuge Südring 37 D-54634 Bitburg Telefon 06561-95160 www.epper-maschinen.de</p>		<p>FELDER GROUP, Holz- bearbeitungsmaschinen KR-Felder-Straße 1 A-6060 Hall in Tirol Telefon 0043-5223-58500 www.felder-group.com</p>
	<p>HEES + PETERS GmbH Tradition aus Trier Metternichstraße 4 D-54292 Trier Telefon 0651-209070 www.heesundpeters.com</p>		<p>Henkes Parkett GmbH Industriervertretung Hauptstraße 19a D-66636 Tholey-Hasborn Telefon 06853-8081 www.henkes-parkett.de</p>		<p>Hesse GmbH &amp; Co. KG Lacke und Beizen Warendorfer Straße 21 D-59075 Hamm Telefon 02381-963810 www.hesse-lignal.de</p>
	<p>HOMAG GmbH Homagstraße 3-5 D-72296 Schopfloch Telefon 07443-130 vertrieb.deutschland@ homag.com</p>		<p>IKK Südwest Krankenversicherung Europaallee 3-4 D-66113 Saarbrücken Telefon 0681-38761000 www.ikk-suedwest.de</p>		<p>Klaus Baubeschläge GmbH Partner des Handwerks Koßmannstraße 39-43 D-66119 Saarbrücken Telefon 0681-98620 www.klaus-sb.de</p>
	<p>Leyendecker HolzLand GmbH &amp; Co. KG Luxemburger Straße 232 D-54294 Trier Telefon 0651-82620 www.leyendecker.de</p>		<p>OPO Oeschger GmbH Werkzeuge &amp; Beschläge Albertstraße 16, D-78056 Villingen-Schwenningen Telefon 07720-85840 www.opo.de</p>		<p>Palette CAD AG Perfect rooms Behlesstraße 9-11 D-70329 Stuttgart Telefon 0711-95950 www.palletecad.com</p>
	<p>PointLine CAD GmbH Software für Schreiner Freiburger Weg 13 D-79292 Pfaffenweiler Telefon 07664-9614441 www.pointlinecad.de</p>		<p>Saarländischer Sargvertrieb Sarah Christmann e. K. Südstraße 18 D-66780 Rehlingen-Siersburg Telefon 06835-6059000 www.saarsarg.de</p>		<p>Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH, Krematorium Rathausstraße 24 D-66333 Völklingen Telefon 06898-138000 www.feuerbestattung-saar.de</p>
	<p>Wickert Holzfachhandel GmbH &amp; Co. KG, Lotschstraße 2 D-76829 Landau Telefon 06341-6840 www.wickert.net</p>		<p>Adolf Würth GmbH &amp; Co. KG Niederlassung Saarbrücken Im Rotfeld 21 D-66115 Saarbrücken Telefon 0681-948650 www.wuerth.de</p>		

NESTRO Lufttechnik ist „Arbeitgeber der Zukunft“

Bereits zum dritten Mal wurde NESTRO vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIIND) als Arbeitgeber der Zukunft ausgezeichnet. Marketing- und Vertriebsleiter Till Uhle nahm das Siegel von DIIND-Geschäftsführerin Ines

Woermann in Empfang. „Wir freuen uns, dass wir ein weiteres Mal dieses Siegel erhalten haben. Damit können wir jungen Menschen die Zukunftsfähigkeit von NESTRO Lufttechnik dokumentieren“, so der Manager. ■ Mehr Infos: [www.nestro.de](http://www.nestro.de)



**Stolz** Ex-Verbandsgeschäftsführer Michael Peter präsentiert seine erste eigene Platte, die er zusammen mit Tochter Nora Dietz aufgenommen hat.

Der langjährige Verbandsgeschäftsführer Michael Peter hat zusammen mit seiner Tochter Nora Dietz eine professionell produzierte CD aufgenommen: „Soundtracks – Before it's too late.“ Sollte man gehört haben, nicht nur, wenn man Klaviermusik mag.

# Platten- Debüt mit 65!

**W**er gemutmaßt hat, sein neues Rentnerdasein würde schwierig, er könne sich gar langweilen, so ganz ohne die Arbeit für den Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar, der sieht sich getäuscht. Nein, Michael Peter, seit fast einem Jahr im (Un)ruhestand, genießt seinen neuen Lebensabschnitt und widmet sich Interessen und Dingen, für die bislang keine oder nur wenig Zeit war. Da wäre etwa das Klavierspiel. Schon immer eine Leidenschaft des heute 65-Jährigen, allein die Zeit zum Üben oder gar Komponieren war doch eher rar gesät in den oft stressigen und aufreibenden Jahren der Berufstätigkeit. Jetzt haben er und seine Tochter Nora eine gemeinsame Platte eingespielt und auf CD gebrannt. Eine echte Überraschung – allein schon deshalb, weil die Qualität der Aufnahme sehr professionell ist und weil die ausschließlich selbst komponierten Stücke aufhören lassen. Das wirft Fragen auf, die beantwortet werden wollen.

Wie etwa kommt es zum Titel der Platte, die sich „Soundtracks – Before it's too late“ nennt? „Schon immer bin ich Fan von Filmmusik und spiele seit meiner Kindheit Klavier, da war es naheliegend, die Aufnahme so zu betiteln. Einfach und klar“, sagt Michael Peter, der hier unter seinem Kosenamen „Mike“ als Komponist und Interpret das Copyright für sechs der sieben Stücke zeichnet. Bleibt die Frage, warum als Untertitel „Before it's too late“, also „bevor es zu spät ist“, gewählt wurde? „Der Zusatz zu den Soundtracks ist klar von meinem großen musikalischen Vorbild und Lieblingsmusiker inspiriert, der plötzlich und für immer verstummt ist“, sagt Pianist „Mike“ und spielt auf den amerikanischen Jazzstar und Pianisten Keith Jarrett an, der im Mai 80 Jahre wird und seit zwei Schlaganfällen im Jahr 2018 nicht mehr auftreten kann. Zum Hintergrund: Jarrett wurde oft als der größte Improvisator unserer Zeit gefeiert. Seine Aufnahme „The Köln Concert“ ist mit vier Millionen Exemplaren das meist-

verkaufte Klavier-Soloalbum über alle Genrengrenzen hinweg. In diesen Tagen feiert die legendäre Platte ihren 50. Geburtstag und wird 2025 auch mit zwei Filmen im Kino gewürdigt. Viele Jazzfans – wie Michael Peter – halten ihn für den größten lebenden Pianisten. Seinen letzten Auftritt live vor Publikum hatte Jarrett 2017 in der New Yorker Carnegie Hall. Es wird sein letztes Mal bleiben. „Soll heißen, bevor es zu spät ist, wollte ich gerne meine eigenen Stücke noch auf Platte bannen. Man kann ja nie wissen“, sagt der 65-Jährige nüchtern-realistisch. Gleichzeitig gibt er zu, vor 40 bis 45 Jahren das Spiel mit den schwarz-weißen Tasten routinierter beherrscht zu haben. Zwar hat er in den letzten Monaten beinahe täglich bis zu einer halben Stunde lang geübt, „auch um die neuronalen Strukturen im Gehirn zu trainieren“, doch mit den Jahren nimmt die Fingerfertigkeit nun mal ab. Davon ist auf der Platte allerdings nichts zu hören. Aber wie ist es überhaupt zu diesem Projekt gekommen? ►



**Die faszinierende Welt der BODENBELÄGE**

Auf über 400m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentieren wir unsere hochwertigen Paket-, Vinyl- und Laminatböden

**HENKES PARKETT** GMBH  
Gesundes Wohnen im Einklang mit der Natur  
PARKETT-INDUSTRIEVERTRETUNGEN

Hauptstraße 19a  
66636 Tholey-Hasborn/Saar  
Tel.: 0 68 53 - 80 81  
Fax: 0 6853 - 78 66  
Email: info@henkes-parkett.de

[www.henkes-parkett.de](http://www.henkes-parkett.de)

► „Das war mehr oder weniger Zufall, weil meine Tochter Nora von einer Lehrerkollegin erfuhr, dass deren Gatte Sebastian Becker in Riegelsberg ein professionelles Tonstudio hat.“ Zum letzten Geburtstag schenkte die Familie Teilzeit-Rentner Mike eine entsprechende Aufnahme-Session. Tontechniker Becker war gleich begeistert mit im Boot und hat die mit unterschiedlichen Mikros im Peterschen Wohnzimmer aufgenommenen Stücke in seinem Studio mit digitaler Profitechnik abgemischt und so produziert, dass das Ergebnis dem Klang des realen Klaviers sehr nahekommt – und die filmische Affinität tatsächlich gut rüberkommt. So klingt etwa „Valse Nouvelle Vague“, als stamme es aus einem Original-Soundtrack dieser bedeutenden und prägenden Epoche des französischen Kinos. Aber wie kommt es zu diesem Titel? „Es ist ein Walzer, atmosphärisch angelehnt an den Soundtrack eines meiner Lieblingsfilme ‚Fahrstuhl zum Schafott‘. Die Musik von Star-Trompeter Miles Davis gehört zu meinen absoluten Favoriten“, sagt Pianist „Mike“. Gutes Stichwort, denn auch der Filmklassiker von Regisseur Louis Malle an sich harret der Wiederentdeckung – unbedingt: Ein Mann erschießt den Ehemann seiner Geliebten. Als er eine verräterische Spur beseitigen will, bleibt er im Fahrstuhl stecken. So misslingt der sorgfältig ausgeklügelte Plan – und der Zufall stellt alle Beteiligten vor eine neue Entwicklung. Die erzählerische Kraft von reinen Klavierstücken ist auch auf Titeln wie „Jazzzug“ oder „Gymnopädie“ auf dieser CD zu hören. „Letzteres spiele ich schon seit über 40 Jahren, schon als ich in Saarbrücken neben Jura noch Musikwissenschaft studiert habe“, verrät Michael Peter. Aber erst für die Aufnahme jetzt habe er eine endgültige Komposition entwickelt. Auch „Fragen ohne Antwort“ wirft die Frage auf, woher diese melancholische Fingerübung auf der Platte von Michael „Mike“ Peter und Nora Dietz ihren Titel hat? „Also letztlich lag das daran, dass Sebastian ‚Seb‘ Becker nach den Titeln der Stücke fragte und das Hauptmotiv des Stückes ist



**Noras Song** Ihr selbst komponierter Beitrag zu den „Soundtracks – Before it’s too late“ kann sich wahrlich hören lassen.

fast durchgehend präsent, so als würde jemand die immer gleiche Frage stellen, auf die er nie eine Antwort

bekommt.“ Da kam Peter ein Stück des amerikanischen Komponisten Charles Ives (1874 bis 1954) in den ►



**Konzentriert** Sein Studium der Musikwissenschaften trägt mit der CD späte Früchte. Michael Peter war früher Film- und Musikkritiker bei der Saarbrücker Zeitung.

# Für jeden Einsatz gerüstet

bis  
**35 %**  
NACHLASS



### Es gibt für jede Herausforderung einen Ford Transit!

Egal, ob Sie einen kleinen Kastenwagen im Stadtverkehr benötigen oder den Pritschenaufbau mit Doppelbereifung – Ford hat immer die richtige Lösung parat. Vielseitig einsetzbar und mit einer maximalen Zuladung von 2,5 Tonnen für harte Arbeit ausgelegt, wird ein Transit auch Ihr Business vorantreiben. Sparen Sie mit der BAMAKA bis zu 35 %. Diese und weitere Nutzfahrzeuge finden Sie auf [www.bamaka.de/fahrzeuge](http://www.bamaka.de/fahrzeuge).

#### BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8  
[service@bamaka.de](mailto:service@bamaka.de) | [www.bamaka.de](http://www.bamaka.de)

#### Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos online registrieren: [www.bamaka.de/registrierung](http://www.bamaka.de/registrierung)  
Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

## SIE HABEN INTERESSE?

Fragen Sie uns gerne nach Ihrem individuellen Angebot zu Bamaka Konditionen.

### Ihre Autoflüsterer



06898 / 9119 - 0



Völklingen oder Saarbrücken



[www.autohaus-bunk.de](http://www.autohaus-bunk.de)



[interessenten@autohaus-bunk.de](mailto:interessenten@autohaus-bunk.de)

**BUNK**  
die Autoflüsterer





**Großes Vorbild** Star-Pianist Keith Jarrett, hier das Album „The Köln Concert“ von 1975, ist der Lieblingsmusiker von Michael Peter. Aber auch das eigene Album kann mithalten.

► Sinn: „Unanswered Question“, zu Deutsch „Unbeantwortete Frage“. Bleiben noch die Stücke „Open End“ (frei übersetzt: es möge niemals enden) und das chorale Plattenfinale „Hymne & Chorus“ zu erwähnen, die den

Traum von der ersten eigenen Musikaufnahme beschließen.

Und wie sind sonst die Tage jenseits der Musik? „Ausgefüllt und gut: Meine Frau und ich betreuen regelmäßig unsere Enkeltochter, gewissermaßen meine neue Hauptbeschäftigung“, sagt der vielfältig aktive Ruhestandler, der seine anwaltlichen Tätigkeiten als „Schreineranwalt“ langsam beenden möchte. Im Ehrenamt ist er aber weiterhin im Bundestarifausschuss der Raumausstatter tätig, sitzt im Verwaltungsrat der IKK Südwest und des Medizinischen Dienstes Saarland, arbeitet im Widerspruchsausschuss der Deutschen Rentenversicherung und nimmt nicht zuletzt seine Funktion als Kreisvorsitzender der CDU-nahen Mittelstandsvereinigung MIT Saarbrücken-Land weiterhin sehr ernst.

Und dann wären da noch die gelegentlichen Anrufe seines Nachfolgers Peter Bruxmeier vom Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar, dem er immer wieder gerne Auskunft gibt: „Wenn ich helfen kann, tue ich das immer gerne!“ ■

## REGISTER

### PERSONEN

Adam, Frank.....	21
Albersmeyer, Ulrich.....	24
Altmeyer, Stefan.....	24
Andres, Werner †.....	24
Arend, Edgar.....	18, 21
Becker, Sebastian.....	28
Bruxmeier, Peter.....	3, 30
Davis, Miles †.....	28
Dietz, Nora.....	26, 27, 28
Dincher, Peter...1, 15, 16, 18, 20-23	
Dreyer, Robert.....	21
Duchene, Christian.....	24
Föhr, Tina.....	21, 23
Graf, Thomas.....	12
Groh, Volker.....	24
Hausmann, Jörg.....	12
Heinz, Magnus.....	3
Heuermann, Philipp.....	12
Hodapp, Karl Friedrich....	1, 20-22
Hoffmann-Bethscheider, C.....	9
Ives, Charles †.....	28
Jarrett, Keith.....	27, 30
Jensen, Johannes.....	17
Keitel, Ruben.....	17
Kelz, Tobias.....	17
Kleespies, Elias.....	16
Krämer, Bernd.....	24
Leyendecker, Carl-Theodor †...13	
Leyendecker, Peter.....	12
Leyendecker, Stefan.....	12
Lopez, Isabelle.....	12
Loth, Jörg.....	8
Malle, Louis †.....	28
Marekfa, Roland.....	24

Meißner, Sven.....	22
Paltian, Michael.....	24
Perius, Klaus Bertram.....	24
Peter, Michael.....	1, 22, 26-28, 30
Pflücke, Wolfgang.....	21
Radermacher, Th.....	17, 18, 21-23
Reiser, Sabine.....	12
Schmidt, Mario.....	21, 23
Schmieden, Stefan.....	24
Scholz, Olaf.....	3
Schumacher, Florian.....	8
Steffen, Edwin.....	12
Streitner, Jürgen.....	21, 23
Thewes, Matthias.....	1, 15-18
Trager, Karl.....	21
Uhle, Till.....	24
Wilhelm, Felix.....	16
Woermann, Ines.....	24
Zock, Stefan.....	21, 23
Zoppke, Andree.....	21, 23

### UNTERNEHMEN

Adam, Wüschheim.....	25
ADLER, Rosenheim.....	25
Andres & Massmann.....	25
BAAMAKA, Bad Honnef.....	29
Bauwerk, Bodelshausen.....	24
BECHER, Wiesbaden.....	11, 25, 32
Berg, Sulzbach.....	24
Berger, Grünstadt.....	24
Bona, Limburg.....	24
Bostik, Borgholzhausen.....	24
BüchnerBarella, Saarbrücken.....	25
Bunk, Völklingen.....	29, 31
CAD+T, Ansfelden (AU).....	25
Dincher, Püttlingen....	1, 15, 16, 18

EGGER, St. Johann (AU).....	13, 25
Epper, Bitburg.....	22, 24, 25
FELDER, Hall in Tirol (AU).....	25
Feuerbestattung Saar.....	25
Fundermax, Glandorf (AU).....	12
H+P, Trier.....	9
HEES + PETERS, Trier... 9, 13, 19, 25	
Heinz, Losheim am See.....	3
Henkes, Tholey.....	24, 25, 27
Hesse-Lignal, Hamm.....	25
Hinterseer, Brehna.....	24
HolzTek, Trier.....	9, 13, 17, 19
HOMAG, Schopfloch.....	25
IHM, München.....	19
IKK Südwest...2, 8, 22, 24, 25, 30	
Jocham, Marktobendorf.....	17
Klaus, Saarbrücken.....	24, 25
Leyendecker.....	12, 13, 17, 19, 25
LIGNA, Hannover.....	19, 22
NESTRO, Schkölen.....	7, 25
OPO, Villingen.....	25
Palette CAD, Stuttgart.....	25
Pallmann, Würzburg.....	14
Paltian, Motten.....	24
PointLine, Pfaffenweiler.....	25
Reiser, Trier.....	12
Saarländischer Sargvertrieb.....	25
Schuko, Kirchberg.....	13, 14
Schumacher, Saarbrücken.....	8
Sparkassenverband Saar.....	9, 18
Superwood, Hampen (DK).....	12
Trauerkultur, Völklingen.....	24
Vitamin BE, Riegelsberg.....	28
Wickert, Landau.....	21, 25
Würth, Saarbrücken.....	25

## IMPRESSUM

### Wohnhandwerker

**Herausgeber:** Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar e. V.

**Verlag:** Schreinerservice Saar GmbH, Von der Heydt, Anlage 45-49, 66115 Saarbrücken, Telefon 0681-991810, Fax 0681-9918131, E-Mail info@wohnhandwerker.de, www.wohnhandwerker.de

**Geschäftsführung:** Peter Bruxmeier (V.i.S.d.P.)

**Redaktion, Gestaltung, Projektmanagement:** inplan-media GmbH, www.inplan-media.de

### E-Mail der Redaktion:

wohnhandwerker@inplan-media.de

### E-Mail für Anzeigendaten:

anzeigen@inplan-media.de

**Abonnement und Einzelverkauf:** Der Wohnhandwerker kostet im Jahresabonnement mit 6 Ausgaben im Inland frei Haus 18 Euro inklusive 7 Prozent Mehrwertsteuer. Auslandsabonnements auf Anfrage. Der Wohnhandwerker erscheint sechsmal pro Jahr. Der Einzelverkaufspreis beträgt 3,50 Euro.

## AUSBLICK

Die nächste Wohnhandwerker-Ausgabe erscheint am 15.04.2025.

# DER NEUE HYUNDAI INSTER



## Ein neues Kapitel beginnt

Vorhang auf für Hydunais erstes Elektromodell im Kleinstwagensegment. Der neue Hyundai INSTER begeistert mit seinem unverwechselbaren Look, einem innovativen Raumkonzept und vielen serienmäßigen Extras. Kompakt, vielseitig und nachhaltig ist der vollelektrische Stadtfliiter perfekt für einen modernen Lifestyle. **Are you in?**

## ARE YOU IN? Der neue Hyundai INSTER

### Ihr großer Moment

Wenn es darum geht, durch schmale Straßen zu cruisen oder sich in enge Parklücken zu zwängen, werden Sie die Wendigkeit des neuen Hyundai INSTER lieben.

### Elektrisierende Leistung

Der neue Hyundai INSTER beeindruckt mit seiner Reichweite und kurzen Ladezeiten. Der praktische Elektro-Flitzer ist perfekt für alle, die mehr erleben wollen und dabei keine Zeit zu verschwenden haben.

### Ihr Raum, Ihre Möglichkeiten

Dank des flachen Fahrzeugbodens, der superflexiblen Sitze und der hohen Dachlinie bietet der kompakte Elektro-Flitzer ein erstaunliches Raumangebot.

### i-Pedal: Fahren mit einem Pedal

Praktisch und bequem: Im i-Pedal-Modus können Sie nur mit dem Gaspedal beschleunigen, abbremesen und komplett zum Stillstand kommen. Zum Anhalten nehmen Sie einfach den Fuß vom Gaspedal.

Jetzt auf  
Lager!

## Der wandlungsfähige Funktionswerkstoff.

Ein Polyurethanprodukt auf  
PU-Hartschaumbasis

**purenit®** – Das Allround-Material überzeugt durch  
vielfältige Eigenschaften:

- ✓ Hoher Wärmedämmwert und feuchtigkeits-  
beständig
- ✓ Druckfest, formstabil und trotzdem ein echtes  
Leichtgewicht
- ✓ Einfache und vielfältige Bearbeitung



Interessiert? Sprechen Sie Ihren  
BECHER Fachberater an oder bestellen  
Sie direkt im BECHER Profi-Shop unter  
[becher-holz.de/purenit-shop](http://becher-holz.de/purenit-shop)

Bodenbeläge, Türen, Glaselemente, Plattenwerk-  
stoffe, Holz im Garten – wir haben was Sie suchen!

BECHER GmbH & Co. KG  
Blieskasteler Str. 56  
66440 Blieskastel  
Tel. 06842 9230-0

BECHER GmbH & Co. KG  
Hungerthalstraße 21  
66606 St. Wendel  
Tel. 06854 90091-0

[becher-holz.de](http://becher-holz.de)

**PARTNER DES  
HANDWERKS**

Holz mit Zukunft

**BECHER.**